

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

II-3650 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/315-1.1/85

Kauf von umweltfreundlichen Katalysator-
autos seit 19.4.1985;

Anfrage der Abgeordneten KARAS und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung,
Nr. 1689/J

1667 IAB

1985 -12- 20

zu 1689 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat KARAS und Kollegen am 4. November 1985 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1689/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Mit Beschluß vom 13. Juni 1950 hat der Ministerrat die Einsetzung einer Bundeskraftwagenkommission beschlossen, der u.a. die Aufgabe zukommt, über die "Einschränkung und Auswahl der Typen für die bundeseigenen Personenkraftwagen" zu beraten. Die Ergebnisse sind der Berichterstattung an den Ministerrat zugrunde zu legen. Die vom Ministerrat in der Folge jeweils zu beschließende Typenempfehlungsliste ist für die Anschaffung und Anmietung der im Systemisierungsplan der Kraftfahrzeuge vorgesehenen Personenkraftwagen, Fahrzeuge für betriebliche Zwecke, Motorräder und Lastkraftwagen mit einer Nutzlast bis einschließlich 1000 kg verbindlich.

Die derzeit gültige Typenempfehlungsliste wurde vom Ministerat am 27. November 1984 beschlossen. Von den in dieser Typenempfehlungsliste enthaltenen Kraftwagen können rd. 75 % mit umweltschonendem, unverbleitem Normalbenzin (91 Oktan) bzw. mit Dieselkraftstoff betrieben werden.

Im Hinblick auf die Einführung der US-Abgasvorschriften 1983 in Österreich hat die Bundesregierung am 16. April 1985 einen Bericht des Bundesministers für Finanzen zustimmend zur Kenntnis genommen, in dem die Absicht zum Ausdruck gebracht wurde, mit Stichtag 1. Oktober 1985 die Aufnahme von Katalysator-Modellen in die Typenempfehlungsliste öffentlich im Amtsblatt der Wiener Zeitung auszuschreiben. Der Stichtag 1. Oktober 1985 wurde deshalb gewählt, weil

- 2 -

- zu diesem Zeitpunkt die Umstellung des Tankstellennetzes auf bleifreies Normalbenzin abgeschlossen sein sollte;
- mit dem Modelljahrgang 1986 ein genügend großes Angebot an Katalysator-Modellen erwartet werden konnte und
- die Änderung des Kraftfahrsteuergesetzes mit 1. Oktober 1985 in Kraft trat.

Die Ausschreibung der neuen Typenempfehlungsliste erfolgte im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 28. August 1985, Stichtag war der 1. Oktober 1985, Einreichfrist beim Bundesministerium für Finanzen der 11. Oktober 1985.

Nach Auswertung der insgesamt 230 eingereichten Kraftwagen und 8 Krafträder hat die Bundeskraftwagenkommission am 13. November 1985 die neue Typenempfehlungsliste erstellt, die nur mehr Kraftwagen mit Dieselmotor bzw. Kraftwagen mit Ottomotor, die die strengen Abgaswerte der US-Norm 1983 erfüllen, enthält.

Die neue Typenempfehlungsliste wurde von der Bundesregierung am 19. November 1985 beschlossen. Mit Rücksicht auf die erhöhten Hubraumgrenzen bei Modellen mit Dieselmotor ohne Aufladung, die erst durch das Bundesfinanzgesetz 1986 ihre gesetzliche Grundlage finden, kann die neue Typenempfehlungsliste erst mit 1. Jänner 1986 in Kraft treten. Die Organe des Bundes wurden daher verpflichtet, ab sofort Kraftwagen mit Ottomotor, die die Abgasgrenzwerte der US-Norm 1983 nicht erfüllen, nicht mehr anzukaufen. Anschaffungen sind daher auf das nächste Jahr zu verschieben.

Bemerkt wird, daß Personenkraftwagen der Kategorie III wie bisher von diesen Beschränkungen ausgenommen sind.

Der dargestellte Sachverhalt macht deutlich, daß die Bundesregierung bzw. die einzelnen Ressorts ihre "Vorreiterrolle beim Umweltschutz" nicht nur behaupten, sondern auch erfüllen.

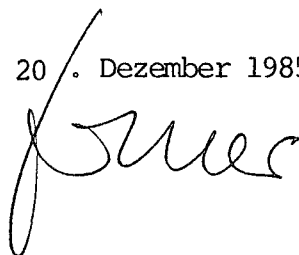
- 3 -

Nach diesen allgemeinen Ausführungen beantworte ich die gegenständliche Anfrage wie folgt:

Im Zeitraum 19. April bis 4. November 1985 wurde ein Dienstkraftwagen (Kategorie I des Systemisierungsplanes) für das Bundesministerium für Landesverteidigung angekauft; dieser Personenkraftwagen ist aus den in der Einleitung zur gegenständlichen Anfragebeantwortung näher dargelegten Gründen nicht mit einem Katalysator ausgestattet.

Schließlich möchte ich noch bemerken, daß im Berichtszeitraum für die Truppe 282 leichte, nicht geländegängige Nutzfahrzeuge angekauft wurden, die - nicht zuletzt aus Umweltschutzgründen - durchwegs mit Dieselmotoren ausgestattet sind. In diesem Zusammenhang erscheint mir auch eine derzeit noch im Gang befindliche Versuchsreihe des Amtes für Wehrtechnik erwähnenswert, welche die Prüfung der Verwendungsmöglichkeit von bleifreiem Benzin bei Pinzgauerfahrzeugen zum Ziele hat.

20. Dezember 1985

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller', written in a cursive style.